

## Peter Fraser im Interview (1)

### **NES - Das Nutri-Energetics System**

Das Nutri-Energetics System (NES) steht für einen neuen Kontext im Hinblick auf das Verständnis von Krankheit, für ein neues Paradigma in der Medizin. NES ist das Ergebnis von mehr als 25 Jahren Forschungsarbeit, bei der Entdeckungen in der Quantentheorie und Biophysik mit fernöstlichen Ansätzen der Medizin zusammengeführt werden, wobei insbesondere darauf geachtet wird, wie Informationen innerhalb biologischer Systeme transferiert werden. Diese Arbeit umfasst die Aufzeichnung dessen, was die Quantenelektrodynamik (QED) des menschlichen Körperfeldes genannt wird.

Peter Fraser ist wissenschaftlicher Leiter von Nutri-Energetics Systems. Er studierte Traditionelle Chinesische Medizin, Homöopathie und Ayurveda und leitete vordem das Institut für Chinesische Medizin und Akupunktur in Australien. Dort entwickelte er das erste universitäre Ausbildungsprogramm für Akupunktur. Seine Lebensaufgabe erfüllt er durch die Erforschung der wahren Natur des menschlichen Energiefeldes.

Laughlin: Wir wollen mit einer kurzen Übersicht des NES-Systems beginnen, das Sie entwickelt haben.

Fraser: Oh! Ich kann mich daran erinnern, dass ich gekämpft habe, meine Ideen einem Medizinprofessor mehrere Tage lang zu erklären. Plötzlich drehte er sich zu mir und sagte: „Sie sind der Meinung, dass wir ein Körper-Feld haben, und dass Sie dieses lesen können?“ „Ja“, sagte ich, „So einfach ist das, aber die Ideen lassen sich schwer erklären.“. Über 25 Jahre lang zeichnete ich die energetische Struktur des menschlichen Körper-Feldes (HBF) auf.

Harry Massey gelang es, dieses System in einem Softwareprogramm zu codieren und eine klinische Apparatur zu bauen, die das HBF[Human Body Field] einer Person einscannen kann. Im Wesentlichen vergleicht das Gerät die QED-Informationen im Körper-Feld der entsprechenden Person mit den Angaben des optimalen Feldes im Computer. Hierzu müssen wir sagen, dass es sich um ein Gerät handelt, das das Körper-Feld diagnostiziert, im Gegensatz zu einer Person, die eine medizinische Differenzialdiagnose erstellt. Wir sagen dazu, dass wir diagnostizieren, wo Fehlermeldungen oder Diskrepanzen im biologischen Feld der entsprechenden Person vorliegen. Wir glauben, dass dies der Schlüssel zur Krankheit ist, und die entsprechende Korrektur ist der Schlüssel zur Heilung. Das System identifiziert diese Abweichungen und Verzerrungen in dem Feld der entsprechenden Person, wobei es Anwendern hilft, festzustellen, welche der Infoceuticals aufgerufen werden, um bei der Wiederherstellung des Feldes zu helfen.

Diese Infoceuticals können nicht ohne dieses Gerät eingesetzt werden. Da unsere Ideen derart revolutionär sind, haben wir entschieden, von Null anzufangen und unsere eigenen Präparate anzufertigen, um Fehler im Körperfeld zu korrigieren. Diese sind rein energetischer Art und

keine Nachahmungen von Kräutern, Mineralien oder dergleichen, sondern ausschließlich energetische Konfigurationen.

Wenn ein Scan des HBF durchgeführt wird, könnte es passieren, dass wir feststellen, dass zwanzig oder dreißig Gebiete falsch oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt sind. Wir haben jedoch entdeckt, dass wir den Menschen keine zwanzig oder dreißig verschiedene Infoceuticals gleichzeitig verabreichen können, da Patienten dadurch sehr stark ermüden können. Die Infoceuticals können auf bestimmte Menschen in ihrer Auswirkung stark reagieren. Wir mussten uns selbst fragen: „Welche Priorität setzen wir für diese Infoceuticals?“ Und somit haben wir ein Prioritätensystem entwickelt, das es dem Anwender ermöglicht auszuarbeiten, was die optimale Dosierung für die entsprechende Person sein könnte. Dies entwickelte sich zu einem Kurs, der online durchgeführt werden kann. Hunderte von Anwendern haben ihn bereits absolviert. Ich habe das Quantenfeld untersucht und 25 Jahre für die Erforschung der Struktur des Körper-Feldes und wie es sich selbst reguliert aufgewendet. Das meiste davon wurde über

Versuch und Irrtum herausgefunden. Jetzt haben wir allerdings ein System entwickelt, das für ganzheitlich ausgerichtete Kliniken sinnvoll ist: die Erkenntnis, dass es eine kontinuierliche Informationsstruktur zwischen Körper und Bewusstsein gibt. Es besteht nicht entweder das Eine oder das Andere oder eine einfache Koppelung – Körper und Bewusstsein sind eins und damit Dasselbe. Sie

stellen grundsätzlich die gleichen Informationen dar und sind keine separaten Teile, die „verbunden“ sind. Alles, was wir entdeckt haben, hat uns richtig begeistert, und wir erwarten, dass, wenn andere Leute mit diesen Ideen konfrontiert werden, sie ebenfalls begeistert sein werden. Wir haben herausgefunden, dass das Körper-Feld eine Struktur enthält, die die physikalischen und mentalen Teile einer Person vereint. Es gibt nur wenig, was neu ist an dem, was wir zu tun versuchen, aber ich glaube, dass wir einen soliden Fortschritt bei der Zusammenführung von Heilung und Wissenschaft erzielt haben.

Ein Sachverhalt, der vor kurzem während unserer Forschung zu Tage getreten ist, die natürlich immer weiter fortgeführt wird, ist ein Infoceutical, das die Psyche mit der Funktionsweise des Immunsystems koppelt. Falls Sie darüber erstaunt sind, weshalb Menschen gerade kurz vor und nach Prüfungen die Grippe bekommen oder dass es eine chronische Brustkrankung in Verbindung mit Beziehungsproblemen gibt, werden Sie jetzt endlich möglicherweise in der Lage sein, etwas dagegen zu unternehmen. Das menschliche Körper-Feld verbindet verschiedene Funktionen im Körper auf eine Art und Weise, die bislang keiner jemals für möglich gehalten hatte. Wie sich in unseren jüngsten Untersuchungen herausgestellt hat, sind der Thalamus und der Hypothalamus mit dem gesamten lymphatischen Immunsystem über das HBF gekoppelt.

Laughlin: Ihrer Meinung nach ist also dieses neue System anfangs beunruhigend, weil der nicht-lineare Quantenkontext für die meisten verhältnismäßig neu ist?

Fraser: Man könnte es so sehen. Man könnte ebenfalls sagen, dass Ihre Ideen über die Art und Weise, wie sich Energie verhält, alle falsch sind, wenn Sie sie aus einem Schulbuch haben.

Mit der Quantenidee gehen wir von einer kontinuierlichen Fülle von Energie aus, die in Schall übergeht, in Elektromagnetismus, in Licht und darüber hinaus. Dies alles ist miteinander verbunden oder genauer gesagt, sie befinden sich nicht in einzelnen Schubladen. Physiologen sind sich seit einem halben Jahrhundert darüber im Klaren, dass alle chemischen Prozesse eine nicht-lineare Schaltung enthalten und dass Nicht-Linearität ein Kennzeichen der Quantendynamik ist. Aber dennoch möchten einige an einem chemischen oder

elektrochemischen Modell des Körpers festhalten, da dies während der letzten 40 Jahre üblich geworden ist, wofür natürlich auch eine ganze Menge guter Forschungsarbeiten vorliegen.

Laughlin: Ich habe gelesen, dass das NES- System mit der Traditionellen Chinesischen Medizin konform geht, aber dennoch darüber hinaus. Inwiefern?

Fraser: Es entspricht nicht in so starkem Maße der TCM, sondern ist ein Haupt-Entwicklungsstrang davon. In meine Forschung habe ich herausgefunden, dass die TCM-Meridiane alle energetisch miteinander gekoppelt sind. Dies erfolgte experimentell. Weiterhin habe ich herausgefunden, dass es Mustern diesen Pfaden gibt, und dort, wo sich eine Struktur herausstellt, die sich immer wiederholt,

erhalten wir Gesetzmäßigkeit, und dort wo es Gesetzmäßigkeit gibt, gelangen wir in den Bereich

der Wissenschaft. Darüber hinaus habe ich festgestellt, dass es etwa fünfzehn Arten von Bindegewebe im Körper gibt und dass diese Bindegewebe kollektiv als ein Informationsübertragungsmedium fungieren. Dies war natürlich bereits in der Biologie bekannt, aber die Tatsache, dass dabei eine Struktur vorliegt, eben nicht. Es ist beispielsweise durchaus bekannt, dass Proteine der Schlüssel für das Verständnis sind, wie Informationen im Körper weitergeleitet werden, wie dies im kürzlich erschienenen Buch von Bruce Lipton beschrieben wird. Ich gehe jedoch einen Schritt weiter als Lipton, da ich mich mit Strukturen befasse, die weiter gehen als Proteine.

Ich habe herausgefunden, dass es drei getrennte Körper-Felder gibt:

Wir haben ein Blutsystem mit seinen Proteinen, Druckwellen und seiner Flüssigkeitsdynamik, das möglicherweise am wichtigsten ist. Wir haben ebenfalls ein System mit Bindegewebe und Organen. Dies wurde bereits in der TCM entdeckt und wird das Meridian-System genannt. Aber dann haben wir noch ein komplett eigenständiges Nervensystem mit all seinen Untersystemen und Feldern. Ich möchte darauf hinweisen, dass die Traditionelle Chinesische Medizin kein Nervensystem unterscheidet. Es ist ein unvollständiges System. Ich erkannte, dass es das Nervensystem ist, da das Quantenfeld antreibt, da es geladen ist. Man braucht elektrische Ladung, damit das Quantenfeld in Bewegung gerät.

Wenn man das Nervensystem auslässt, hat man den wichtigsten Bestandteil für die Aufrechterhaltung des Körper-Feldes ausgelassen. Damit haben wir drei ineinander greifende Körper-Felder, die offensichtlich unvorstellbar komplex sind; sie beschreiben, wie Informationen in Lebewesen gespeichert und weitergeleitet werden. Und dabei bin ich über die chinesischen Medizinkonzepte hinausgegangen. Selbstverständlich erkennen wir nach wie vor die hervorragenden und wunderbaren

Leistungen der Vergangenheit an.

Laughlin: Was hat Sie dazu gebracht, vor vielen Jahren das Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin zu beginnen?

Fraser: Ich bin in der TCM gelandet, weil ich als ehemaliger Schullehrer nach einer neuen Herausforderung suchte. Ich erinnere mich daran, dass ich in Australien meine letzten zehn Dollar für einen Einführungskurs ausgegeben habe, und im Endeffekt war ich Jahre später der Leiter des gleichen Instituts für Chinesische Medizin und Akupunktur. Die Ausbildung weitete sich immer mehr aus, und letztendlich siedelten wir in die Victoria University in Melbourne um und boten ein Volldiplomstudium an. Aber es gab es immer wieder Leute im Vorlesungssaal, die Fragen stellten: Was ist Qi? Was macht es? Was ist Krankheit? Was ist eine Qi-Blockade? Was passiert, wenn man die Nadel einführt? Ich war nicht in der Lage, gute Antworten auf solche Fragen zu geben. Die Konzepte waren befriedigend, wir konnten

sie einsetzen, und die Akupunktur funktionierte. Aber nach dreizehn Jahren, in denen ich alte chinesische Texte in verschiedenen Übersetzungen gelesen hatte, in denen ich studiert und praktiziert hatte, konnte ich es praktisch noch immer nicht mit dem westlichen Denken in Einklang bringen, dem natürlich eine sehr analytische, experimentell orientierte Weltanschauung zu Grunde liegt. Es wurde wirklich schwierig. Ein Forschungsbiologe überzeugte mich letztendlich davon, dass ich nicht weiterhin im TCM-Jargon weiterreden könne, da er für die meisten Menschen bedeutungslos war. Man sagt Dinge wie „Sie haben ein gewisses Phlegma in Ihrem ChongMai“, und die Leute wundern sich, wovon in aller Welt man redet! Dieser Biologe überzeugte mich davon, eine allgemein akzeptierte wissenschaftliche Sprache zu benutzen, damit ich mehr Leute erreichen und eine größere Differenzierung vornehmen könne. Ich nahm ihn ernst und warf diese Art zu reden über Bord. In der Folge bedeutete das, dass die Biologen, einige ausgenommen, auf Grund meiner weit entlegenen Ideen noch immer nicht mit mir redeten, und darüber hinaus redeten die Akupunktur-Leute ebenso wenig nicht mehr mit mir. Ich hatte ihre Seite fallengelassen. Obwohl ich das große Verlangen verspürte, ein tieferes Verständnis des Heilens zu finden, hatte ich nirgendwo auf der Welt entsprechende Freunde.

Wenn man eine neue Sicht auf bestimmte Dinge vorträgt, befindet man sich auf einem einsamen Weg: man geht ihn allein.

Am bemerkenswertesten war jedoch, dass, als ich meine Sprache einmal in den wissenschaftlich akzeptierten Rahmen gestellt hatte, es noch schwieriger wurde, sich auszudrücken und zu erklären. TCM, Biologie und Medizin passten einfach nicht zusammen! Auf meinem Weg begegnete ich ein paar Leuten, die mir bei der Forschungsarbeit halfen, und wir gelangten an den Punkt, an dem wir sagen mussten: „Wir wissen, dass es so etwas wie Qi gibt, da wir sehen können, dass es etwas während einer Akupunkturbehandlung zuwege bringt. Aber ist es wirklich eine Art esoterische Energie, die noch nicht in den Physiklehrbüchern enthalten ist, oder enthalten die Physiklehrbücher sie bereits?“ Diese Untersuchung, unter der Aufsicht eines Biologen in Australien, führte zu einem neuen Verständnis davon, wie die Energie im Raum strukturiert ist. Es wurde zu einer Angelegenheit der Organisation von Informationen, nicht zu einer Angelegenheit, ob es so etwas wie Qi gibt oder nicht. Dies führte letztendlich zur Herausbildung der Quantenelektrodynamik (QED) des menschlichen Körper-Feldes. Es führte zu einem Verständnis davon, wie die Information selbst strukturiert ist und insbesondere darüber, wie das menschliche Körper-Feld Informationen innerhalb des physikalischen Körpers reguliert. Das HBF ist eine regulierende Struktur. Sie macht, was DNA nicht macht und auch nicht kann, wie Bruce Lipton sagt.

Laughlin: Und ein Teil Ihrer Auffassung und Forschung über die Art und Weise, wie Energie im Raum strukturiert ist, gründet sich im Wesentlichen auf Entdeckungen im Bereich der Quantenphysik?

Fraser: Ja. Ich bin ein autodidaktischer Quantenphysiker, jedenfalls teilweise, denn es gibt wirklich nicht eine einzige Person, die letztendlich sicher weiß, worüber bei der Quantenphysik eigentlich geredet wird. Dies klingt arrogant aus dem Mund eines Außenseiters, aber es hat sich herausgestellt, dass es etwa sieben verschiedene wissenschaftliche Schulen gibt, die sich mit Quantenphysik befassen.

Glücklicherweise habe ich 2006 eine entdeckt, mit der ich uneingeschränkt einverstanden sein konnte. Der intelligenteste Mann, dessen Theorie über die Elektronen- und Photonenstruktur wie ein Handschuh über die Jahre meiner Observationen passt, ist Milo Wolff.

Er schaffte es, die Idee vorzutragen, dass es keine „wirkliche“ Welt gibt, der eine „virtuelle“ Welt gegenübersteht. Alles ist wirklich. Das heißt, dass Messungen im Bereich der Quantenphysik durch direkte Methoden möglich sind. In der traditionellen Quantenphysik sind Messungen nicht möglich, sie wurden von der Mathematik ersetzt, die Vorhersagen über den Zustand von subatomaren Teilchen macht. Richard Feynman hat es in den 1980-er Jahren geschafft, zuverlässige Vorhersagen über das Verhalten von Teilchen zu machen, aber er konnte sie nicht messen. Hatte ich etwas Wertvolles in der Hand? Ja. Milo Wolff merkte in seinem brillanten Buch an, dass der Raum noch nicht untersucht worden

sei. Der Raum ist überhaupt nicht leer – und meine Untersuchung handelt von seiner Struktur und seinen Eigenschaften bei unterschiedlichen Frequenzen. Ich habe meine Aktivitäten konzentriert. Und ich fragte mich immer wieder: „Wonach suchen wir eigentlich? Was messe ich eigentlich?“ Etwa um 1990 herum, als ich die TCM und Physik über Jahre studiert hatte, stellte ich fest, dass etwas passiert, wenn wir verschiedene Energiekonfigurationen im Raum haben. Ich dachte, dass, wenn wir eine Messung von etwas vornehmen, von einer Anordnung von Energie im Raum, dass man dann auch direkt beobachten kann, wie Energie im Raum gehalten wird. Nahezu sämtliche Messungen in der Wissenschaft werden indirekt durchgeführt, indem die Auswirkung von einer Sache auf eine andere studiert wird. Ähnliches gilt für die Quantenphysik. So entwickelten sich die Dinge in den Jahren von 1990 bis 1997 langsam, und es stellte

sich klar heraus – auch wenn es unheimlich schwierig ist – dass ich so etwas wie eine Änderung der Leitfähigkeit im Raum gemessen hatte. Das Bewirken der Veränderung in der Raumleitfähigkeit stellte sich letztendlich als meine wissenschaftliche Methode heraus. Und die Idee, dass ich ein elektrisches Phänomen gemessen hätte, wurde durch Experimente als nicht richtig nachgewiesen. Meine Entdeckungen gründeten sich alle auf der Tatsache, dass, wenn ich mir Energie im Raum anschau, diese Energie Eigenschaften hat, und dass es für diese Eigenschaften möglich ist, sie zu klassifizieren und zu verwenden, um ein System aufzubauen, das dann natürlich zum NES-System geführt hat. Selbstverständlich würde absolut nichts passieren, wenn die Theorie Unsinn gewesen wäre, wenn die Infoceuticals, die sich auf dieser Raum-Idee gründen und wenn Informationen im Raum speicherfähig wären. Es sollte keine Auswirkungen auf den Körper haben, wenn unsere Theorie mangelhaft gewesen wäre. Etwa im Jahre 2000 bzw. 2001 jedoch passierten die verblüffendsten Dinge. Und das inspirierte mich dazu, weiter zu forschen! Wie Sie sich vorstellen können, ist es wie nach einem Herumirren in der Wildnis, seit ich 1983 den Akupunktur-Unterricht eingestellt hatte, bis zum

Jahr 2001 eine lange Durststrecke gewesen! Ich wusste, dass es etwas geben musste, aber ich musste warten, bis ich es sehen konnte. Das zu tun, hat große Ähnlichkeit mit der Zen-Meditation. Man muss all seine vorgefassten Konzepte über das, was man glaubt, was passiert, über Bord werfen und schauen,

Laughlin: Und das ist etwas, dem sogar Sie selbst skeptisch gegenüber waren – die Idee der unsichtbaren beeinflussenden Felder?

Fraser: Sicherlich. Ich möchte hier betonen, dass ich vor Jahren selbst kein Wort von dieser Feldtheorie glaubte. Aber die Dinge haben sich geändert. Berücksichtigen Sie zum Beispiel den Gedanken, dass Schall für die Gesundheit wichtig wurde. Ich machte diese Erfahrung. Mein Freund Melvin bot mir an, das Didgeridoo über meinem Bauch zu spielen. Er sagte, es handle sich um einen alten Heilungsgegenstand der Aborigines. Aber ich war sehr skeptisch und dachte, das wäre Unsinn. Aber ich blieb weiterhin offen und dachte mir „Du musst

Sachen ausprobieren und sehen, was passiert.“ Nicht das, was in deinem Kopf passiert, sondern was wirklich passiert. Also sagte ich „In Ordnung, ich mache mit.“ Er spielte das Didgeridoo etwa zehn Minuten lang über meinem Bauch, und während der nächsten vier Tage hatte ich unheimliche Bauchschmerzen. Dann, an einem anderen Tag, spielte er kleine Glocken über meinem Körper. Und ich erlebte einen unglaublichen Gedankenfluss, ich erlebte Dinge, die vor zwanzig Jahren passiert waren, als würden sie sich gerade in diesem Moment abspielen. Wie ist es möglich, dass ein Geräusch, das über einem bestimmten Körperteil erzeugt wird, einen Fluss von Erinnerungen im Bewusstsein hervorruft? Wir wissen jetzt, dass das Gedächtnis tatsächlich überall im Körper gebildet wird, was tatsächlich bedeutet, dass Information im Körper-Feld gespeichert wird. Demnach ist diese physikalische Körper-Antwort, die im Bewusstsein zum Ausdruck kommt, nicht nur deshalb vorhanden, weil der ganze Körper Informationen speichert, sondern weil jede Zelle ebenfalls Informationen speichert. Nur, so etwas geschieht nicht so sehr in der Zelle selbst, sondern vielmehr in dem Feld, das durch die energetische Übertragung in die Zelle hinein erfolgt. Dies deutet auf ein Energie-Kontinuum zwischen Schall und Licht hin. In der Physik wird dies Sonolumineszenz genannt, ein Sachverhalt, der bereits im Jahre 1933 festgestellt wurde.

Laughlin: Können Sie ein Beispiel dafür nennen, wodurch sich Ihre Wahrnehmung geändert hat, dass wenn sich auf bestimmte Weise etwas im klinischen Kontext ereignet, man wahrnimmt, dass tatsächlich etwas anderes passiert ist?

Fraser: Gewiss. Diesem Beispiel möchte ich Folgendes vorausschicken. Ich möchte betonen, dass es wichtig ist, sich klar darüber zu werden, dass eine Veränderung in der Leitfähigkeit im Raum um dieses Ereignis herum entsteht, wenn man Ideen im Raum zusammenstellt – Ideen sind reine Information. Dies

bezieht sich auf die Tatsache, dass ein Feld erzeugt wird, wenn sich Energie von einem Punkt zum anderen bewegt. Dies ist ein wesentlicher Punkt! Und er stellt den Verstand auf die Probe, denn eine Veränderung in der Leitfähigkeit bedeutet zum Beispiel auch, dass elektrische Abläufe einfacher passieren, wenn sich die Leitfähigkeit einmal verändert hat. Und dies ist nicht ortsgebunden. Es verändert sich überall in der Umgebung diese Zusammenstellung von Informationen. Um ein Beispiel dafür zu geben, wollen wir uns die verschiedenen elektrodermalen Apparaturen am Markt, die im klinischen Bereich eingesetzt werden, etwas näher ansehen, die dieses Wirkungsprinzip tatsächlich reflektieren. 40 Jahre lang gingen wir davon aus, dass das, was gemessen wurde, elektrodermal war, aber in Wirklichkeit ist überhaupt nichts Elektrisches dabei. Lassen Sie mich das erläutern.

Manche elektrodermale Apparate funktionieren nicht im Dunkeln. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, über den sich Kliniker klar werden sollten. Wenn sie nämlich wirklich auf Grund eines Elektrizitätsprinzips funktionieren würden, würden sie im Dunkeln genauso funktionieren. Wenn es sich um Quanten handelt, das heißt, um die Interaktion des Photons und des Elektrons, wird die Apparatur besser unter intensiven Helligkeitsbedingungen funktionieren. Und selbstverständlich kann man dies experimentell bewerkstelligen. Als ich Experimente mit basalen elektrodermalen Apparaten durchführte, entdeckte ich ebenfalls, dass die Auswirkung der Spannungsveränderung nicht funktioniert, wenn man nicht in einem geschlossenen Raum arbeitete. Ich konnte keinen Apparat außerhalb des Gebäudes funktionieren lassen. Dies war gelinde gesagt kurios. Jetzt wurde mir deutlich, dass man die Raumdecke braucht, um die Informationen zu reflektieren. Wenn man Physik versteht, ist dies natürlich verständlich.

Hier wird deutlich, dass die Struktur von Körperorganen und Organellen für deren energetische

Funktion von wesentlicher Bedeutung ist. Lassen Sie es mich mit anderen Worten sagen. Der elektronische Impuls läuft durch einen Draht. Wenn wir das Kabel herausziehen und das

System noch immer funktioniert, sagt man, es kann nicht elektrisch sein, denn die Elektrizität läuft durch das Kabel. Wenn sie einfach durch den Raum ginge, schauen wir auf ein Feld einer bestimmten Art. Und wir sehen einen Energietransfer durch dieses Feld. Ein Feld ist tatsächlich Energie, und wenn sich Energie von einer Stelle zur anderen bewegt, erzeugt es ein Feld um sich herum.

Laughlin: Ich bin mir nicht sicher, ob ich die Bedeutung dieser Aussagen, dieser Entdeckungen erfassen kann.

Fraser: Entschuldigung, ich bin zu schnell. Vielleicht sollten Sie die Frage stellen, was das bedeutet? Worüber wir sprechen, ist die Idee, dass ein Feld spezifische Informationen führt. Wir sprechen ebenfalls von einer Kapsel, d. h. dass die Informationen geschützt werden. Manche Leute gehen weit mit der Vorstellung, dass Informationen durch unseren Körper oder durch ein chemisches System gehen, oder empfinden durch was auch immer einen Informationstransfer. Was jedoch nur wenigen deutlich ist, ist die Tatsache, dass die Information so kostbar ist, dass sie tatsächlich geschützt wird. Während des Informationstransfers, während einer chemischen Reaktion beispielsweise, gibt es eine Art von Öffnung und Schließung der Teilchen- oder Wellenmechanik. Diese stimmen mit den elektrochemischen Mechanismen im Körper überein, was auch gut so ist. Ohne diese Verbindung würden wir sofort weit draußen sein, ohne irgendjemanden, mit dem man reden könn-

te. Wir müssen den Anker zurück in die Realität werfen. Wir wissen, dass es einen physikalischen Körper gibt, und wir wissen, dass es Biochemie gibt. Dies ist absolut in Ordnung, soweit wie es geht. Aber wir sprechen hier von Quantenbiologie. Was wir versuchen zu erklären, ist, wie es der Körper schafft, zwischen all seinen Zellen zu kommunizieren und den gleichen pH-Wert, die gleiche Temperatur, Tag ein Tag aus, Sommer wie Winter, achtzig Jahre lang aufrecht zu erhalten. Das ist niemals von irgendjemandem erklärt worden. Einfach gesagt, wenn wir ein QED-Feld erzeugen, heißt das, dass alle Komponenten-Mitglieder, die Bestandteil dieses Feldes sind, ihre Bedeutung durch den Energieaustausch bekommen.

Fraser: Wir nehmen bemerkenswerte Korrekturen vor, wo das Feld beschädigt wurde, wo bestimmte Informationen nicht korrekt weitergegeben werden oder deformiert werden. Und wir benutzen einfach Infoceuticals. Wir haben nicht tausende Möglichkeiten entwickelt wie bei homöopathischen Heilverfahren. Das Leben ist zu kurz, also halten wir es einfach. Für Praktiker haben wir eine Reihe von Infoceuticals, die zunächst dafür vorgesehen sind, die erforderliche Energie im Feld zu starten. Für die meisten Leute ist das Feld teilweise zusammengebrochen, wenn sie erkrankt sind, deshalb versuchen wir, das Feld einer Person wiederherzustellen. Ich spreche nicht von Auras, die außerhalb von ihnen liegen, ich spreche von dem Feld in ihnen, das nicht sichtbar ist, jedoch von vitaler Bedeutung. Wir bewirken, dass bei der Verabreichung von Infoceuticals bemerkenswerte Reaktionen wie Entgiftungen erfolgen, die innerhalb eines kurzen Zeitraums passieren. Das gleiche trifft auf gerade enorme mentale Bewusstwerdung zu. Das Erzeugen einer mentalen Bewusstwerdung ist das Gleiche wie die Heilung einer Krankheit. Im Wesentlichen ist es das, wie wir eine Krankheit heilen. Wir stellen Verbindungen her, die zuvor nicht hergestellt worden sind. Und dies ist der Punkt, wo wir den Menschen helfen und diese Verbindungen herstellen. Wir stellen fest, dass diese Verbindungen absolut perfekt funktionieren, wenn die Energie – und die Information mit ihr – in der Lage ist, sich einfacher im Feld zu bewegen.

Laughlin: Würden Sie ein paar klinische Beispiele geben, die Sie bei Ihrer Arbeit mit dem NES-System festgestellt haben?

Fraser: Eine wichtige Entdeckung von NES –und das ist die gleiche Entdeckung, die der Leibarzt des Gelben Kaisers, der Vater der chinesischen Medizin, vor 1.500 Jahren gemacht hatte – liegt darin, dass das Herz einen integrativen Charakter hat. Wir haben festgestellt, dass das Herz mit einem Mini-Hirn vergleichbar ist. Physiologen sind sich darüber einig, dass es eine Menge Nervengewebe im Herzen gibt. Wir haben ebenso festgestellt, dass das Mittelhirn energetisch mit dem Herzen verbunden ist. Also haben wir ein Hirn im Thoraxhohlraum, und wir haben ein weiteres Hirn im Schädelhohlraum. Ich nenne es Hohlräume, weil sie sehr wichtig in Bezug auf die Erklärung der Felder sind. Unsere HBF-Forschung bei NES hat die Idee unterstützt, dass das Herz nicht primär eine Pumpe ist, sondern ein wesentliches energetisches Verbindungszentrum zwischen allen Körperfeldern, bis hin zu dem Punkt, wo sie herausstellt, dass es am Prozess der Gedankenspeicherung beteiligt ist. Lernen, Sprachfähigkeit und Informationsverarbeitung gehören alle zum Herzen. Demnach behandeln wie bei Autismus und Lernschwierigkeiten das energetische Herz. Wir haben einige ermutigende Nachrichten von Praktikern erhalten, die in diesen Bereichen tätig sind. Ich war erstaunt über das Ausmaß der Integration, die Leute empfunden haben, wenn Sie Infoceuticals einnehmen. Und NES ist außergewöhnlich, da es schnell und verhältnismäßig schmerzfrei ist – man braucht keine Mengen an Pillen einzunehmen. Die Veränderungen entstehen von selbst, wenn die Zeit des Patienten reif dafür ist, und wir glauben, dass dies einfach passiert, weil Infoceuticals den Informationstransfer in verschiedenen Teilen des Körpers effektiver unterstützen. Wenn Sie so wollen, wird ein Teil unseres Bewusstseins mit einem anderen verbunden.

Laughlin: Können Sie einen spezifischen Patienten benennen, der dieses Gefühl von Integration, von dem Sie sprechen, demonstriert?

Fraser: Gewiss. Ich denke an eine lebenslange Freundin von mir. Ungefähr im Alter von fünfzig Jahren entdeckte sie einen Brustknoten und ging zum Arzt. Nach einem unerfreulichen Arztbesuch kam sie zu mir, denn sie bestand darauf, Röntgenstrahlung zu vermeiden. Ich testete sie und gab ihr einige Infoceuticals. In einer Nacht kurz danach hatte sie einen Traum, in dem sie ihre Brust an der Autotür gestoßen hatte. Wie Sie wissen, ist die Quelle von vielen Krebsarten tatsächlich ein traumatisches Ereignis, das sich im Gedächtnis einer Person oder in deren Körper-Feld ereignet hat. Im Wesentlichen ist das Gedächtnis das Körper-Feld und so weiter. Sie hatte einen weiteren Traum, dass sie ihre Großmutter nicht mehr sehen konnte, bevor sie starb, sie fühlte sich schuldig, nicht dazu in der Lage gewesen zu sein, sich von ihr zu verabschieden. Das Schuldgefühl und das Trauma wurden beide entsprechend behandelt und integriert, wenn Sie so wollen. Der Knoten in der Brust verschwand vier oder fünf Tage später.

Bruce Lipton gibt in seinem Buch („Die Biologie des Glaubens“) einen hervorragenden Abriss darüber, was er wirklich von Genetik hält. Es ist ausgeschlossen, dass wir genügend Gene hätten, um alle Hoffnungen der Menschen zu erfüllen, die die Genetik erfunden hat. Ich befürchte, dass die Hoffnungen, die 1956 geweckt wurden, enttäuscht werden. Und wenn ich mir heute die Genetik erneut betrachte, müssen wir feststellen, dass die Genetik die Protein-Replikation (DNA) hervorragend regelt, für die höhere Organisation der Dinge jedoch müssen wir irgendwo anders suchen.

Laughlin: Diese Frage liegt möglicherweise ebenfalls außerhalb des Blickfeldes eines Interviews, aber würden Sie darüber reden, inwiefern diese Entdeckungen, im Einklang mit Ihrer eigenen geistigen Orientierung, Ihr Leben beeinflusst haben?

Fraser: Gewiss. Das Problem, das ich habe, ist, dass die Biologie im 19. Jahrhundert Gott und die Spiritualität abgeschafft hat, und zwar auf Grund der Überzeugung, dass die Biologie auch ohne derartige vermeintliche Einflüsse ihren Weg gehen wird. Das war in jener Zeit hervorragend, da man eine Art von Disziplin erlangen und die Parameter und den Kontext dieser Disziplin – der Biologie – festlegen wollte. Das einzige Problem jetzt ist, dass wir diese Annahme oder diesen Glauben aufgegeben haben und wirklich zu einer automatischen chemischen Fabrik geworden sind, in der alles verarbeitet wird. Dinge, die nicht zum Modell der chemischen Fabrik passen, werden zum „Placebo“. Als Konsequenz entsteht diese Trennung zwischen unserem physikalischen Körper und unserem Bewusstsein – aber diese Trennung gibt es gar nicht. Somit hat sich die Medizin von unseren Wahrnehmungen, die wir von uns selbst haben, entfernt – weil uns plötzlich eine Flut von Ideen und Gedanken überspült, wenn unserer Bein oder Zeh massiert wird. Bei Quanten ist alles eins, es gibt keine Teilung zwischen Geist und Körper. Und im System der Quantenideen, die ich zu lieben gelernt habe, gibt es eine Wirklichkeit und Virtualität, keine Dualität. Im Hinblick auf die Auswirkungen der Entdeckungen und Spiritualität ist es nur die Bestätigung der zentralen Idee allen spirituellen Denkens – dass es eine Verbindung von allem gibt, eine Einheit. Die Biologie hat eine ganze Menge verloren, indem sie es von einander getrennt hat. Nicht nur, dass die Biologie es unterlassen hat, die Religion oder Spiritualität zu berücksichtigen, sie hat es ebenso unterlassen, das Bewusstsein anzuerkennen. Das wurde den Psychologen überlassen. Sogar in der Schulpsychologie werden Bewusstseinsstudien in manchen Ländern in parapsychologische Abteilungen ausgelagert. Irgendwie vermeidet man es weiterhin, darauf zu achten, wer und was wir sind. Und wenn sie Psychotherapeut sind, müssen Sie schauen, wer Sie sind und was Sie sind in diesem Universum. Wir sind die herausragende Apparatur für den Informationstransfer – im gesamten Universum. Unsere Körper stehen in Kommunikation zu Informationen aus allen Feldern, von anderen Menschen und von überallher. Unsere Weltanschauung wird dadurch bestimmt, wie wir dies oder jenes ausfiltern, wie wir entscheiden, diese Einflüsse zu strukturieren, ausgehend von unseren eigenen Qualitäten. Das ist Spiritualität in Kleinformat, nicht wahr? Es bedeutet, dass das Leben viel aufregender ist, als nur eine chemische Fabrik zu sein.

Auf persönlicher Ebene kann ich sagen, dass meine Arbeit bei NES dazu geführt hat, dass sich mein Leben von dem eines ausgebrannten Menschen mit chronischem Müdigkeitssyndrom, der im australischen Urwald lebte und versuchte, ein Leben als Praktiker zu führen, zu einem Leben eines Menschen entwickelt hat, der gerade geholfen hat, einen Diplomlehrgang in Biophysik zu schreiben, der eine Reihe bioenergetischer Medikamente erfunde hat und an zwei neuen Büchern arbeitet.

(1) 1 Das Interview wurde aus dem Englischen übersetzt und ist hier in einer gekürzten Fassung wiedergegeben. Das Gespräch führte Matt Laughlin. Der Abdruck erfolgte in der Zeitschrift COMED.